



**LUXEMBOURG  
FUTURE  
FUND**



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Jährliche Networking-Veranstaltung des Luxembourg Future Fund am 18. November 2019**

Am 18. November 2019 hat die erste jährliche Networking-Veranstaltung des Luxembourg Future Fund SICAV-SIF (LFF) stattgefunden. Neben Informationen zur Entwicklung des Luxembourg Future Funds bot die Veranstaltung Entscheidungsträgern, Fondsmanagern, innovativen Blue-Chips, Wissenschaftlern, etablierten und künftigen Unternehmern, Gründungszentren, Start-up-Beschleunigern und anderen wichtigen Akteuren des luxemburgischen Wirtschaftsgefüges zahlreiche Networking-Möglichkeiten.

Der LFF ist ein 150 Millionen Euro schwerer Beteiligungsfonds, der 2015 von der Société Nationale de Crédit et d'Investissement (SNCI, 120 Millionen Euro) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF, 30 Millionen Euro) eingerichtet wurde. Die Mittel sollen innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren vergeben werden. Neben seiner Rolle als Investor fungiert der EIF auch als Investmentberater, und er übernimmt operative, Berichterstattungs- und Ausführungsaufgaben.

Der LFF investiert in Risikokapitalfonds und ko-investiert in innovative KMU aus dem Technologiebereich, die sich in der Früh- oder Wachstumsphase befinden. Dabei verfolgt er eine zweifache Zielsetzung: Er will den Investoren eine risikoadäquate Kapitalrendite bieten und die nachhaltige Entwicklung und Diversifizierung der Luxemburger Wirtschaft fördern.

Die Umbrella-Struktur des LFF sieht separate Teilfonds für Beteiligungen an Risikokapitalfonds und Ko-Investitionen in Unternehmen zusammen mit anderen Fonds vor. Das Portfolio des LFF enthielt zum 30. Juni 2019 eine Zusage für den Paladin European Cyber Fund SCSp-SIF – ein Fonds, der in den Bereichen Unternehmens-IT/Cyber-Sicherheit, Kommunikation und Mobilität aktiv ist. Außerdem hat der LFF eine Zusage für einen Fonds mit Fokus auf vorwiegend aus der EU stammenden FinTech-Unternehmen in der Frühphase genehmigt, der in Luxemburg gegründet werden soll. Anfang November erfolgte der erste Zeichnungsschluss, sodass der Fonds ins Portfolio aufgenommen werden kann. Ebenfalls im Portfolio befinden sich folgende Ko-Investitionen mit dem jeweils angegebenen Fonds:

- CrossLend GmbH (mit Lakestar II LP), FinTech
- Cyberhedge Europe Sàrl (mit dem Paladin European Cyber Fund), Cyber-Sicherheit
- Digital Origin Technology Limited (mit Prime Ventures IV CV), FinTech
- LendInvest Limited (mit GP Bullhound Fund IV SCSp), FinTech
- SolarisBank AG (mit Lakestar II LP), FinTech
- Spire Global Inc. (mit dem RRE Leaders Fund), Weltraum

Genauere Beschreibungen der einzelnen Ko-Investitionen finden Sie in den zusätzlichen Informationen für die Presse.

2018 folgte der LFF einem schnellen Investitionsrhythmus, der im bisherigen Jahresverlauf 2019 bereits mehrere Erhöhungen und Folgeinvestitionen nach sich zog. Der Fonds verfügt über eine solide Pipeline von Ko-Investitionsmöglichkeiten – sowohl in seinen Kernsektoren Cyber-Sicherheit, FinTech und Weltraum, als auch in anderen vielversprechenden vertikalen Sektoren der IKT. Dass ein luxemburgisches Innovations-Ökosystem entsteht, dürfte demnach außer Zweifel stehen. Auch bei den Fondsbeteiligungen enthält die Pipeline mehrere interessante Optionen, die ausgehend von der Orientierung des LFF an der Marktrendite und den Spillover-Kriterien („*Substanz in Luxemburg*“), zu denen sich die Fondsmanager im Gegenzug verpflichten, auszuwählen sind.

Durch seine Investmentaktivitäten und die starke Unterstützung der wichtigsten Akteure des luxemburgischen Innovations-Ökosystems etabliert sich der LFF allmählich als Katalysator für internationale Start-ups und Fonds, die sich im unternehmerfreundlichen Wirtschaftsgefüge des Großherzogtums niederlassen wollen. Da der Bekanntheitsgrad des LFF bei ausländischen Unternehmern und Risikokapitalfonds stetig steigt, erlangen auch die Stärken und die Attraktivität des luxemburgischen Innovations-Ökosystems vermehrt Aufmerksamkeit.

**Pierre Gramegna, Minister der Finanzen:** „Als öffentliche Initiative spielt der Luxembourg Future Fund eine wichtige Rolle in Luxemburgs Bestreben, die Wirtschaft zu diversifizieren und innovative HighTech-Unternehmen ins Land zu holen. Durch seine strategischen Investitionen bringt er nicht nur hoch qualifizierte Arbeitsplätze nach Luxemburg, sondern auch Fondsmanager mit Erfahrung in Schwerpunktsektoren, die er mit dem luxemburgischen Ökosystem vernetzt. Ganz besonders begrüße ich die Tatsache, dass ein signifikanter Teil seiner Investitionen auf den FinTech-Sektor entfällt – er gilt als Schlüsselbereich für die Diversifizierung der Wirtschaft und die Weiterentwicklung des Luxemburger Finanzplatzes.“

**Patrick Nickels, Verwaltungsratsvorsitzender von LFF:** „Als Luxembourg Future Fonds freuen wir uns, die Akteure des luxemburgischen Innovations-Ökosystems bei der heutigen Veranstaltung zusammenzubringen. Mit Beteiligungen und Ko-Investitionen unterstützen wir innovative HighTech-Unternehmen, die neben dem finanziellen Renditepotenzial auch *Substanz* nach Luxemburg bringen. Das heute vorgestellte Portfolio zeigt, dass sich der Luxembourg Future Fund perfekt in die Strategie der Luxemburger Regierung für die wirtschaftliche Entwicklung und Diversifizierung einreicht und zur Entwicklung der strategischen Wirtschaftssektoren des Landes beiträgt.“

**Pier Luigi Gilibert, geschäftsführender Direktor des EIF:** „Der EIF unterstützt Luxemburg bei der strategischen Entwicklung des Risikokapital-Ökosystems des Landes. Wir sind sowohl Investor als auch Berater des Luxembourg Future Fund und bringen dabei unsere Erfahrung auf den europäischen Märkten ein. Der Fonds ist visionär, und wir werden uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür einsetzen, dass er ein voller Erfolg wird.“

#### **Die SNCI:**

Die Nationale Kredit- und Investitionsgesellschaft (Société Nationale de Crédit et d'Investissement, SNCI) ist ein öffentlich-rechtliches Bankinstitut, das auf die mittel- und langfristige Finanzierung von luxemburgischen Unternehmen spezialisiert ist. Mit ihren Finanzierungsinstrumenten fördert die SNCI Investitionen in Sachanlagen, Innovationen und Exporte. Die SNCI vergibt auch Gründungs-/Übernahmedarlehen an kleine und mittlere Unternehmen, die neu gegründet oder übernommen wurden. Zudem finanziert sie Investitionen luxemburgischer Unternehmen im Ausland. Die SNCI kann direkt oder über verbundene Finanzierungsgesellschaften Beteiligungen übernehmen. Weitere Informationen sind auf der Website [www.snci.lu](http://www.snci.lu) abrufbar.

#### **Der EIF:**

Der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört zur Europäischen Investitionsbank-Gruppe. Seine Hauptaufgabe besteht darin, kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Europa den Zugang zu Finanzierungsmitteln zu erleichtern. Der EIF beteiligt sich an Risikokapital- und Wachstumskapitalfonds und entwickelt speziell auf KMU zugeschnittene Garantie- und Mikrofinanzinstrumente. Damit fördert er die Ziele der EU in den Bereichen Innovation, Forschung und Entwicklung, Unternehmertum, Wachstum und Beschäftigung. Weitere Informationen sind auf der Website [www.eif.org](http://www.eif.org) abrufbar.

#### **Pressekontakte:**

**FEI : Sabine Parisse**, [s.parisse@eib.org](mailto:s.parisse@eib.org), Mobile : +352 621 45 91 59  
Tugberk Baskaya, [t.baskaya@eif.org](mailto:t.baskaya@eif.org)

**SNCI :** Pascale Aimée Theis, [pascale.theis@snci.lu](mailto:pascale.theis@snci.lu)

#### **Zusätzliche Informationen für die Redaktion**

CrossLend betreibt eine Kreditverbriefungsplattform, die Kreditnehmer und Investoren im Bereich alternative Verbraucher-/Peer-to-Peer-Kredite zusammenbringt. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin unterhält ein Büro in Luxemburg und hat eine strategische Partnerschaft mit der staatlichen Sparkasse in Luxemburg angekündigt.

Cyberhedge ist ein Finanzdienstleistungsunternehmen, das sich auf das Management von Technologierisiken spezialisiert hat. Mit den Vorhersagemodellen des Unternehmens lassen sich die Auswirkungen von Cyberrisiken auf den Unternehmenswert berechnen. Der Cloud-basierte Dienst soll potenzielle Cyberrisiken bewerten, die sich auf die finanzielle Solidität und den Shareholder Value eines Unternehmens auswirken. So überträgt das Unternehmen technische Schlagwörter in eine Finanzsprache, die Vorständen und Aufsichtsräten geläufig ist, damit Unternehmen ihre Finanzdaten kostengünstig und effizient schützen können. Das Unternehmen hat seinen Europa-Sitz in Luxemburg, wo auch seine F&E-Aktivitäten mit mehreren hochqualifizierten Arbeitsplätzen angesiedelt sind.

Digital Origin – heute Pagantis – wurden 2011 gegründet. Das Finanztechnologieunternehmen hat eine skalierbare Technologieplattform zur automatisierten Abwicklung von E-Commerce-Ratenkäufen von Verbrauchern in Europa eingerichtet. Über die Plattform von Pagantis können die Verbraucher Waren und Dienstleistungen vollautomatisch und papierlos in monatlichen Raten zahlen. E-Commerce-Händlern erleichtert die Plattform das Onboarding von Kunden bei Ratenkäufen im Online-Geschäft. Pagantis wird seine Unternehmenszentrale in Luxemburg einrichten und lokale Direktoren einstellen.

LendInvest ist ein Online-Marktplatz für Immobilienfinanzierungen. Zum einen bietet das Unternehmen Immobilieninvestoren und Bauträgern Überbrückungs-, Buy-to-Let- und Entwicklungskredite. LendInvest kann Kredite innerhalb von nur zwei Wochen bereitstellen und hat damit einen wichtigen Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionellen Kreditgebern. Zum anderen bietet das Unternehmen Investoren – von Einzelpersonen bis hin zu einigen der weltweit größten Institutionen – die Möglichkeit, in besicherte Immobilienkredite zu investieren. Das britische Unternehmen wird seinen Auslandssitz offiziell in Luxemburg einrichten und vor Ort Arbeitsplätze schaffen.

Die SolarisBank ist ein 2016 gegründetes Technologieunternehmen mit deutscher Banklizenz. Es bietet Dritten (wie Digitaldienstleistern und Online-Händlern) eine digitale Banking-Plattform, über die sie ihren Endkunden digitale und rechtskonforme Finanzdienstleistungen anbieten können. Das Unternehmen ist eine strategische Partnerschaft mit CrossLend eingegangen, durch die sich für beide Seiten Synergien ergeben.

Spire liefert Software als Service (Software as a Service, SaaS). Das Angebot umfasst die Analyse von Daten, die mit erdnahen Satelliten (Low-Earth Orbit) erfasst werden. Spire sammelt über seine globale Konstellation von Nanosatelliten Daten und bietet Datenprodukte wie Wetterdaten z. B. für Kunden in der Schiff- und Luftfahrtbranche an. Das Unternehmen hat seinen neuen europäischen Sitz in Luxemburg eingerichtet, wo auch ein Teil des Managements ansässig ist.